

27.09.2018 – 11:16 Uhr

ikr: Finanzpolitische Eckwerte in der Finanzplanung 2019-2022 werden eingehalten

Vaduz (ots/ikr) -

Die Finanzplanung 2019 bis 2022 wurde von der Regierung an ihrer Sitzung vom 25. September 2018 verabschiedet. Die Finanzplanung stellt, aufbauend auf dem Voranschlag 2019, die mittelfristige Entwicklung des Staatshaushaltes in den kommenden vier Jahren dar. Bei einer plankonformen Entwicklung der unterlegten Prämissen können alle finanzpolitischen Eckwerte eingehalten werden.

Positive Jahresergebnisse in der Finanzplanungsperiode

Über die Finanzplanungsperiode steigen die betrieblichen Erträge auf CHF 826 Mio., was einer durchschnittlichen Zunahme von 1.1% entspricht. Die betrieblichen Aufwendungen betragen am Ende der Planungsperiode CHF 845 Mio., dies entspricht im Vergleich zum Voranschlag 2019 einer Zunahme um CHF 14 Mio. Die gestiegenen Aufwände sind v.a. auf die Umsetzung von Projekten in Anlehnung an das Regierungsprogramm zurückzuführen. Der Aufwandüberschuss aus der betrieblichen Tätigkeit reduziert sich im Verlauf der Finanzplanungsperiode von CHF -32 Mio. auf CHF -19 Mio. Mit Einbezug des Finanzergebnisses kann während der gesamten Finanzplanungsperiode ein positives Jahresergebnis der Erfolgsrechnung erwartet werden. Am Ende der Finanzplanungsperiode geht die Regierung von einem Jahresergebnis von CHF 72 Mio. aus.

Zunehmende Investitionstätigkeit

Die Investitionsrechnung zeigt für die Jahre 2019 bis 2022 ein kumuliertes Bruttoinvestitionsvolumen von CHF 193 Mio. Unter Berücksichtigung der investiven Einnahmen ergeben sich kumulierte Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 139 Mio. Dies entspricht im Durchschnitt jährlichen Nettoinvestitionen von CHF 35 Mio. Im Vergleich zu den Vorjahren steigt in der Planungsperiode das Investitionsvolumen im Bereich Hochbau v.a. aufgrund des Neubaus des Dienstleistungszentrums Giessen sowie der Umsetzung der ersten Massnahmen im Zusammenhang mit der Schulbautenstrategie.

Steigende Mittelzuflüsse in der Gesamtrechnung

Die Gesamtrechnung weist über alle Planjahre eine Mittelzunahme auf. Bei einer plankonformen Entwicklung erhöhen sich die Finanzierungsüberschüsse in der Gesamtrechnung von CHF 61 Mio. im Voranschlag 2019 auf CHF 68 Mio. am Ende der Finanzplanungsperiode.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100820362> abgerufen werden.